



Datum: 26.11.2009

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

☒ öffentliche Sitzung nichtöffentliche Sitzung

Dezernat: I	Amt: Bauamt/Tiefbauangelegenheiten	Sachbearb.: Herr Gräff
----------------	---------------------------------------	---------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Bauamt					

TOP: Gewässerentwicklungskonzept für die Gewässer "Henne" und "Rarbach"

Produktgruppe: 55.02 Öffentliche Gewässer

1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

2. Sachverhalt und Begründung:

Die Stadt Meschede sieht vor, für das Gewässer "Henne" ein Gewässerentwicklungskonzept (KNEF) erarbeiten zu lassen. Die "Henne" verläuft auf einer Länge von rund 8 Kilometern auch durch das Stadtgebiet Schmallenberg. Diesbezüglich hat die Stadt Schmallenberg ihre Bereitschaft zur Mitwirkung an einem Gewässerkonzept für die "Henne" signalisiert. Bei einer 80%-igen Förderung und geschätzten Kosten von rund 850 € netto pro Kilometer untersuchte Gewässerstrecke entfielen auf die Stadt Kosten in Höhe von ca. 1.600 €.

Um die Untersuchung der Gewässer im Stadtgebiet weiter umzusetzen, beabsichtigt die Stadt Schmallenberg, auch für das Gewässer „Rarbach“ ein Gewässerentwicklungskonzept ausarbeiten zu lassen. Gemäß „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen des Aktionsprogramm zur naturnahen Entwicklung der Gewässer 2. Ordnung in NRW“ sind solche Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern hinsichtlich der Zuwendungen des Landes förderfähig, soweit die Fördersumme nicht unter 12.800 € liegt. Dies bedeutet, dass die Stadt Schmallenberg rund 16 km Gewässerstrecke (bei geschätzten Kosten von rund 850 € netto pro km) untersuchen lassen müsste, um diese Fördervoraussetzungen zu erfüllen. Dies ist jedoch nicht durchführbar. Das Gewässer "Rarbach" weist lediglich eine Länge von rund 8,5 Kilometern auf.

Aus diesem Grunde wurde erneut Kontakt mit der Stadt Meschede aufgenommen. In einem gemeinsamen Gespräch wurden mehrere Möglichkeiten diskutiert und abschließend folgende Vorgehensweise vereinbart: Die Stadt Meschede lässt das Gewässer "Rarbach" im Zuge der Untersuchung der "Henne" als Nebengewässer mit untersuchen. Die anteiligen Kosten hierfür trägt die Stadt Schmallenberg. Diese liegen bei Berücksichtigung der 80%-igen Förderung und der bereits oben genannten Kosten bei rund 1.800 €.

Ein Abstimmungsgespräch zwischen der Stadt Meschede und der Bezirksregierung hat ebenfalls stattgefunden. Hinsichtlich des weiteren Vorgehens wird die Stadt Meschede zu gegebener Zeit Kontakt mit der Stadt Schmallenberg aufnehmen. Bezüglich der anteiligen Kostenübernahme bedarf es einer schriftlichen Zusage durch die Stadt Schmallenberg. Diese benötigt die Stadt Meschede jedoch erst bei der Antragstellung der Fördermittel. Dies erfolgt im Februar 2010.